

Trolling Master Bornholm 2016 – Die Materialschlacht

Das Trollingmaster begann für mich mit der Abholung durch Arni , bei dem ich dieses Jahr als Beifahrer mitfuhr.

Morgens um 5:30 Uhr stand er vor meiner Tür und wir verladen mein Gepäck. Mehr hätte gar nicht mit gekonnt als das, was wir mit hatten.Voll bis unters Dach und da mecker ich immer über meine Frau. ;-))

Kurz danach waren wir auch schon auf der Autobahn Richtung Rügen. Dort haben wir uns mit Matthias und Icke getroffen, die Boote angehängt und sind nach Sassnitz gefahren. An der Fähre angekommen gesellten sich noch, Jan und die Jungs vom Team Jukama und Kalashnikov dazu.



Das Team Deutschland bestand in diesem Jahr aus den Teams:

Arcturus ,Ahab, Trollingfischer, Just Smile, Jukama, Puffin, Hupe2 und Kalashnikov

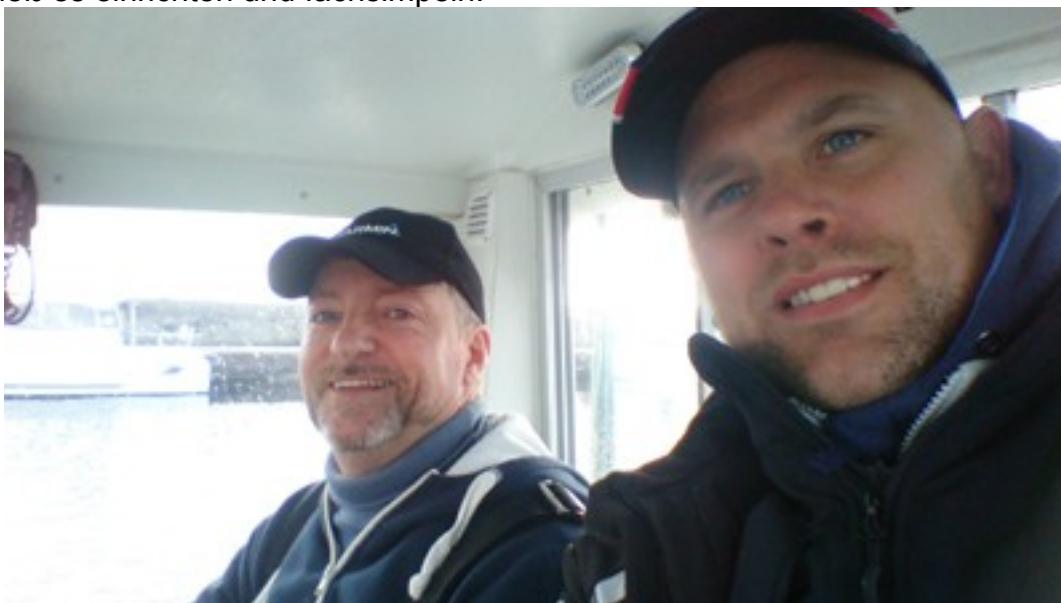
Die Fährüberfahrt gestaltete sich ruhig und durch die Fachsimpelei verging die Zeit wie im Fluge.



Auf Bornholm angekommen sind wir nach Tejn gefahren und haben die Arcturus zu Wasser gelassen und vertäut. Dort stieß dann auch Bernd zu uns, der allerdings erst bei den Eventtagen mit uns rausfahren wollte.



Da wir bei Christian ,vom Team Ahab wohnten, haben wir uns auf den Weg nach Hammerhavn gemacht. Dort haben wir uns mit Christian getroffen.Christian war schon eine Woche früher auf Bornholm und wollte auch noch eine Woche nach Ende des Masters länger auf Bornholm bleiben. Seine Fänge in der Woche vor dem Masters ließen auf eine bessere Fischerei hoffen als im vergangenen Jahr. Auch dieses mal hatte er Fisch an Bord und nach kurzem Hallo ging es zur Hütte, wo wir Bärbel, Cristians Frau kennenlernten. Das Team Bejo ,die das Haus gegenüber gemietet hatten, hatten an diesem Tag unter anderem einen 18 Kilo Lachs fangen können!! Sauber!! Die Hoffnung stieg weiter. Dann hieß es einrichten und fachsimpeln.



Am nächsten Morgen,nach einem guten Frühstück, ging es zum ersten Mal raus. Arni und ich sind links herum einmal um die komplette Insel getrollt. Allerdings mit nur einem Einsteiger, der es sich aber kurz danach noch einmal anders überlegte und ausstieg.

Das Wetter war ungemütlich und kalt, mit Regenschauern, Graupel und Wind. Zum Glück hatte Arni schon seine Heizung eingebaut, also war es im Boot muckelig. Abends in der Hütte wurden die ganzen Informationen zusammen getragen. Allerdings mit dem Ergebniss, daß, bis auf die Puffin, kein Boot Fisch an Bord bekommen hatte! Half also auch nicht wirklich weiter.



Am Dienstag war dann Windausfall. Länger schlafen, noch kleinere Dinge erledigen, im Hafen Blinker kaufen und bei den Ständen Cappies abgreifen. ;-)
Leider mussten wir abends noch die eine oder andere Wette abschließen, welches Boot das beste beim Event wird. Dies betraf allerdings nur die Ahab und die Arcturus.
Die Skipper haben eine Wette abgeschlossen und Jan und ich separat ebenfalls eine. Dabei haben wir uns so weit hoch geschaukelt, daß niemand ohne Gesichtsverlust aus der Nummer raus kam.



Der Mittwoch war dann der Start ins Masters! Alle Boote, bis auf die Puffin, konnten starten. Die Puffin hatte Probleme mit dem Dieselmotor.
Allerdings war es nicht so ruhig wie gedacht. Es stand eine ordentlich Welle an, die sogar über die Hafemole schlug. Trotzdem wurde gestartet! Da der Start am Mittwoch traditionell um 12:00 beginnt, war nur ein halber Angeltag möglich. Es war eine unglaubliche See vorhanden. Wellen höher als unsere Boote! An schönes Angeln war

dabei nicht zu denken!

Damit begann auch die Materialschlacht! Auf 4 Booten gingen Riggerbleie verloren und diverse Rutenringe mussten aufgrund des schaukeligen Bootes dran glauben. Der pure Wahnsinn!

Team Ahab hatte sich mit einem dänischen Team mit den Planerboards verhakt, da blieb nur abschneiden übrig. Der dänische Skipper räumte im Hafen zwar ein, Christian die Vorfahrt genommen zu haben, für den Schaden wollte dieser dennoch nicht aufkommen, traurig!



Abends im Hafen hatte ,bis auf die Just Smile, kein Boot Fisch anlanden können. Die Just Smile hatte deren 2 und belegte damit in der Gesamtwertung Platz 5!! Sensationell !! Dies wurde beim abendlichen Grillen natürlich ordentlich gewürdigt.

Aufgrund der schwierigen Wetterverhältnisse wussten wir, daß am nächsten Tag etwas früher gestartet werden sollte und dafür schon um 13:00 Uhr Schluss sein wird. Bernd fuhr an diesem Tag nicht mit, da ihm der erste Tag nicht so gut bekommen war. Der Rücken!!

Bernd war dafür abends an einem See , in dem es Meerforellen gibt und hat gleich eine Gute 60er gefangen und eine weitere Gute beim drillen verloren, Tiptop!!!



Die See war zunächst sehr hackig ,allerdings waren die Wellen nur noch halb so hoch wie

am Vortag und es wurde im Laufe des Tages immer besser. Deshalb wunderten sich alle, warum schon so früh abgepiffen wurde?

Wie dem auch sei, wir fingen an diesem Tag einen kleinen 85er Sportlachs und haben es damit in die Wertung geschafft! Allerdings fing die Ahab auch einen. Zum Glück war dieser kleiner als unser ;-))))



Die Trollingfischer hatte den besten Lauf mit 2 Lachsen und damit den 5. Platz an diesem Tag!!! Echt Klasse!!

Dadurch waren jetzt 5 deutsche Boote in der Wertung!

Der dritte Wertungstag begann mit einer Entschuldigung zum Anfang des Skippermeetings. Die Wettkampfleitung entschuldigte sich für den frühen Abbruch am 2. Tag, aber die Vorhersagen sagten mehrheitlich starken Wind voraus, so daß entschieden wurde, früher abubrechen.

Dieses mal war auch Bernd mit von der Partie, so daß es frohen Mutes bei einigermaßen guten Bedingungen aufs Wasser ging. Die Puffin war auch wieder am Start, Die Probleme mit der Maschine rührten von einem Blatt im Tank her! Dort war ein Blatt in die Ansaugung geraten, wie auch immer das geht? Zumindest ist Andre dadurch ins dänische Fernsehen gekommen. ;-)))

Der Tag zog sich zäh dahin, es lief irgendwie nichts. Bis auf einen kurzen run, war nichts zu machen. Andere Boote hatten mehr Glück. Die Trollingfischer konnte noch einen schönen 13Kg Lachs nachlegen und die Puffin konnte 2 Lachse verhaften.

Der Lachs von Jan war so groß, daß dieser abends in der Show auftrat !

Reporter: sprichst Du deutsch? Jan: Jo!

Reporter: sprichst Du englisch? Jan: No!

;-))))

Herrlich! Das Ganze kann man sich bei TV2 Bornholm unter der Rubrik Trolling anschauen!!

Das war natürlich beim Grillen das Thema!!



Der vierte und letzte Wertungstag begann und als erstes hatte ich mein Smartphone geschrottet. Asphalt und Handy, das passt nicht, Super! Naja ist ja nur Geld!! Bernd hatte sich wieder ausgeklinkt, so daß Arni und ich die Alleinunterhalter gaben. Bei ruhiger See und schönem Wetter legten alle den Hebel auf den Tisch. Als wir aber um die Ecke Hammerhus kamen, hatten wir eine 1A Kreuzsee! Auf Höhe Hasle ging es aber schon wieder, so daß man vernünftig angeln konnte. Wir hatten kaum unsere Ruten draußen, als uns Ahab den Fang eines schönen Fisches meldete. Nun standen wir unter Zugzwang auch einen zu fangen, um unsere Wetten nicht zu verlieren. Denn bisher war unser Lachs 300g schwerer als der der Ahab! Der Tag war genauso zäh wie der Vorheige. Kein Lachs, nicht einmal ein Anfasser. Dafür ging noch einer der elektrischen Rigger kaputt. Das Blei fiel 150 feet auf den Meeresboden und wir bekamen es mit dem Rigger nicht mehr nach oben. Die Welle der Bremse war motorseitig gebrochen.



Also haben wir die Spule manuell mit den Händen gedreht und dadurch das Blei nach oben gezogen. Die Trollfischer wurde kurzzeitig disqualifiziert, da sie sich mit den Planerboards innerhalb der 3sm Zone befand, dies ist in Dänemark verboten !

Wie sich allerdings herausstellte wurde Icke von einem finnischen Team abgedrängt und in die 3sm Zone gezwungen. Dieses finnische Team hat dann auch prompt die Wettkampfleitung angerufen und sich über Icke beschwert. Da Icke aber beweisen konnte, daß es sich so zugetragen hat, wurde die Trollingfischer wieder begnadigt!! Ja, es wird mit harten Bandagen gekämpft. Denn ein Fisch mehr und die Trollingfischer hätte Sieger des Events werden können!!



Die Puffin und die Just Smile konnten an diesem Tag ebenfalls noch einen Fisch zur Waage bringen, was beide in der Tabelle sehr weit nach oben brachte.

Was wir uns den Rest des Abends und des darauf folgenden Morgens von dem siegreichen Team Ahab bezüglich der gewonnen Wetten anhören mussten und wahrscheinlich auch bei den kommenden Stammtischen und den zukünftigen Events , kann man sich ja vielleicht vorstellen.

Das hat man halt von einer großen Klappe, vor allem meiner großen Klappe!! ;-)))

Am Abreisetag wurde gemütlich gefrühstückt und gemütlich aufgebrochen, da wir unsere Sachen am Vorabend schon gepackt hatten.

Nach einem herzlichen Abschied von Bärbel und Christian fuhren Arni, seine Maike, die am Mittwochabend per Flugzeug eingetroffen war, Jan und ich zur Fähre.

Auf der Fähre angekommen, trafen wir das Team Jukama, das Team Kalashnikov und Bernd mit seiner Frau Sabine. Das Team Hupe2 und die Puffin sind auf dem Wasserweg nach Hause gefahren.

Da Icke und Matthias morgens gemeinsam noch die Boote aus Tejn holen wollten , gingen wir davon aus, daß die Beiden gleich dazu stoßen würden oder sich schon irgendwo auf der Fähre befanden. Da wir selbst erst kurz nach halb 9 Uhr auf der Fähre waren.

Das war allerdings ein Trugschluß. 5 vor 9 sahen wir Matthias auf dem falschen Dock rumkurven und damit war allen klar ,daß er es nicht mehr rechtzeitig auf die Fähre schaffen wird.

Wir sind dann aufs Aussendeck gegangen und haben ihn und die Trollingfisher am Ableger stehen sehen, ach du Sch....e ! Anstandshalber haben wir zum Abschied noch gewunken, da ein vernünftiger Abschied nicht mehr möglich war.

Die beiden Teams sind dann mit der Schnellfähre nach Ystad, Öresundbrücke und der Fähre Rödby – Puttgarden gefahren.

Teimplazierung:

Trollingfischer Gesamtplatz 10!! Top Jungs!!

Just Smile Gesamtplatz 47!!

Puffin Gesamtplatz 52!!

Ahab Gesamtplatz 66!!

Arcturus Gesamtplatz 140!!

Die restlichen Teams teilen sich den 156. Platz ,da nur 155 von 367 Teams überhaupt Fische zur Waage gebracht haben!

Insgesamt sind auch nur 324 Fische gefangen worden!

Ein sehr gutes Ergebnis für das Team Deutschland !!

Für nächstes Jahr haben sich schon mehr Teams angekündigt, wir werden sehen.

Es sind hier auch nur die deutschen Teams aufgeführt, die sich als Team Deutschland bezeichnen und sich gegenseitig austauschen und helfen. Auf Bornholm waren natürlich noch mehr deutsche Teams am Start, die teilweise auch noch im offiziellen Ranking Auftauchen:

Team Mangolves Gesamtplatz 80

Team Bejo Gesamtplatz 101

Alle Teams haben aufgrund der extremen Verhältnisse ordentlich Material gelassen. Ich fasse dies einfach mal zusammen, ohne das auf die einzelnen Boote zu verteilen:

4 Downriggerbleie, ein elektrischer Rigger, unzählige Rutenringe und Inlets, 180feet Stahlseil, 2 Scheerbrettchen, ein komplettes Planerbordseil, 2 Bootssitze, ein Bootsmast, große Scottyclipse, eine SUV Kupplung und ein Smartfone .

Dabei habe ich bestimmt noch so einiges vergessen, was ich nicht mitbekommen habe.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitfahrern. Das war eine geile Woche!

Insbesondere bei meinem Kapitän, der mich eine Woche ausgehalten hat, bei Christian und Bärbel, die uns Unterschlupf gewährten und natürlich bei den Mädels, Bärbel, Sabine und Maike, die uns Männer im Rudel ausgehalten und bekocht haben, danke dafür!